

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Montag, den 26. Dezember 1966, 8.30 Uhr:

Mit stürmischen Winden aus West bis Nordwest sind von Sonntag auf Montag in Nordtirol strichweise 10 - 20 cm Schnee gefallen. In Osttirol beträgt der Neuschneezuwachs nur rund 5 cm. Laut Wetterwarte steht Tirol unter Zwischenhocheinfluß, sodaß der geringe Schneefall im Osten des Landes rasch nachläßt.

Mit der mächtigen Lockerschicht und den außerordentlich starken Verwehungen in Kammlagen ist vor allem in Süd bis Ost gerichteten Einzugsgebieten mit Auslösung von Lawinen zu rechnen. Durch den großen Neuschneezuwachs in den letzten Tagen ist im Bereich Silvretta, Ferwall und gesamte nördliche Kalkalpen für die hochgelegenen Seitentäler noch akute Gefahr gegeben. In den übrigen Teilen Nordtirols ist die Gefahr für die Tallagen gering. In Osttirol ist die Talregion praktisch lawinensicher.

Bei Schitouren über der Waldgrenze erfordert die akute Schneebrettgefahr vor allem an Süd bis Ost gerichteten Hängen höchste Vorsicht. Im Nordalpenbereich sind Hänge dieser Richtung zu meiden.

Lagebericht für Felbertauern Süd : (7.45 Uhr ()

Wetter : Nördlich des Alpenhauptkammes 10 bis 15 cm Neuschnee,
Osttirol nur bis 6 cm. Zwischenhocheinfluß dauert an.

Wind : Stürmisch aus Nordwest.

Temperatur : 2000 m -14° , 3000 m -19° .

Lawinen : Nur vereinzelt kleine Lawinen besonders süd- und ostseitig möglich. Für Tallagen keine Gefahr.

Bei Schitouren besonders an Süd- und Osthängen in Kammlagen Schneebrettgefahr beachten.